

**26. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät,
20.07.2016, 09:00 – 11:10 Uhr, Universitätsstr. 3b, Raum 005**

Hochschullehrer_innen	Prof. Michael Arnold-Wahl, Prof. Claudia Blümle, Prof. Sebastian Braun, Prof. Marcelo Caruso, Prof. Liliana Ruth Feierstein, Prof. Kai Kappel, Prof. Silvia Kutscher (Stellv.), Prof. Wolfgang Mühl-Benninghaus (Stellv.), Prof. Christine Wimbauer
Erweiterter Fakultätsrat	Prof. Dr. Julia von Blumenthal, Prof. Dr. Michaela Marek (TOP 52)
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	Dr. Anne K. Krüger, Dr. Georg Schelbert (Stellv.), Dr. Martin Müller (Stellv.), Dr. Ullrich Scheideler (Stellv.)
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	Lena Förster, Cosima Fanselow (Stellv.), Dr. Gabriele Jähnert
Studierende	Kaspar Metzkwow (ab TOP 33), Bafta Sarbo (bis TOP 32), Tim Rössig, Ulrike Schulze (Stellv.)
Frauenbeauftragte	PD Dr. Annette Dorgerloh
Fakultätsverwaltung	Anna Blankenhorn, Robert Hagedorn, Rebekka Reichold, Eva Maria Voigt, Eric Stephan
Gäste	siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Prof. Klöter, Prof. Moser, Dr. Bernhardt, Herr Schalbruch

Organisation und Protokoll: Kerstin Ludwig

Tagesordnung

I Fakultätsrat / öffentlich

1. Konstituierung des neugewählten Fakultätsrates und Beschluss der Tagesordnung
2. Wahl der Dekanin/des Dekans
3. Wahl der Prodekanin/des Prodekans Forschung und Internationales
4. Wahl der Studiendekanin/des Studiendekans
5. Bestätigung der Richtlinie Programmpauschale (Vorlage 001/2016)
6. Übertragung der Entscheidungsbefugnis bei Personalentscheidungen (Beschäftigte der Fakultät) vom Fakultätsrat an das Dekanat (Vorlage 002/2016)
7. Übertragung der Beschlusszuständigkeit bei Gastprofessuren vom Fakultätsrat an das Dekanat (Vorlage 003/2016)
8. Übertragung der Entscheidungsbefugnis bei Anträgen auf Beurlaubung von der Lehrverpflichtung bei Privatdozent_innen vom Fakultätsrat an das Dekanat (Vorlage 004/2016)
9. Übertragung der Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln und der Genehmigung von Exkursionen an das Studiendekanat (Vorlage 020/2016)
10. Übertragung der Einsetzung der für die obligatorische Studien-fachberatung zuständigen Personen an das Studiendekanat (Vorlage 021/2016)

11. Einrichtung einer Ethikkommission der Kultur-, Sozial- und Bildungs-wissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 005/2016)
12. Einsetzung des Örtlichen Wahlvorstandes (Vorlage 033/2016)
13. Einsetzung der Haushaltskommission
14. Übertragung der Entscheidungsbefugnis über die Verteilung der Großgerätemittel an die Haushaltskommission (Vorlage 006/2016)
15. Einsetzung der Kommission Lehre und Studium (Vorlage 035/2016)
16. Einsetzung des Promotionsausschusses (Vorlage 007/2016)
17. Einsetzung des Prüfungsausschusses Archäologie, Kulturwissenschaft, Geschlechterstudien/ Gender Studies (Tischvorlage)
18. Einsetzung des Prüfungsausschusses Musikwissenschaft, Medienwissenschaft, Kunst- und Bildgeschichte (Vorlage 042/2016)
19. Einsetzung des Prüfungsausschusses Asien- und Afrikawissenschaften (Vorlage 022/2016)
20. Einsetzung des Prüfungsausschusses Erziehungswissenschaften (Vorlage 023/2016)
21. Einsetzung des Prüfungsausschusses Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 024/2016)
22. Einsetzung des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften (Vorlage 038/2016)
23. Einsetzung des Prüfungsausschusses der Internationalen Studiengänge Sozialwissenschaften (Vorlage 037/2016)
24. Einsetzung des Prüfungsausschusses Sportwissenschaft (Vorlage 025/2016)
25. Übertragung der Entscheidungsbefugnis über die Prüfungszeiträume vom Fakultätsrat an die Prüfungsausschüsse (Vorlage 027/2016)
26. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für die Berlin Graduate School of Ancient Studies (Vorlage 008/2016)
27. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen (Vorlage 039/2016)
28. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für den Studiengang Global History (Vorlage 040/2016)
29. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission Gender Studies/Geschlechterstudien (Vorlage 043/2016)
30. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen (Vorlage 026/2016)
31. Umwidmung der W1-Professur für Neue Medien und ihre technischen Voraussetzungen in der Rehabilitation in eine W2-Professur für Rehabilitationstechnik (Vorlage 009/2016)
32. Eröffnung des Evaluationsverfahrens für die W1-Professur „Systematische Musikwissenschaft“ und Einsetzung einer Evaluationskommission (Vorlage 010/2016)
33. Eröffnung des Evaluationsverfahrens für die W1-Professur „Sportpsychologie“ und Einsetzung einer Evaluationskommission (Vorlage 011/2016)
34. Berufungskommission W3-Professur Allgemeine Grundschulpädagogik (Vorlage 012/2016)
35. Berufungskommission W3-Professur Deutschunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe (Vorlage 013/2016)
36. Berufungskommission W3-Professur Mathematikunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe (Vorlage 014/2016)
37. Berufungskommission W3-Professur Sachunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe (Vorlage 015/2016)
38. Berufungskommission W3-Professur Medien und Wissen (Vorlage 016/2016)
39. Berufungskommission W3-Professur Öffentliches Recht und Geschlechterstudien (Vorlage 017/2016)
40. Berufungskommission W1-Professur Kulturwissenschaftliche Filmforschung mit Schwerpunkt Gender (Vorlage 018/2016)
41. Berufungskommission W1-Professur Systembezogene Schulforschung (019/2016)

42. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas (Vorlage 032/2016)
43. Erste Änderung SPO der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) – Vorlage 029/2016
44. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (Vorlage 030/2016)
45. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Klassische Archäologie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) – Vorlage 031/2016
46. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung) (Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption) – Vorlage 041/2016)
47. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen (Vorlage 036/2016)
48. Beschluss des Lehrangebots für das Wintersemester 2016/17 (Vorlage 028/2016)
49. Verschiedenes

II Fakultätsrat / nicht öffentlich

50. Deputatsreduktionen (Dekan_in + Studiendekan_in)
51. Berechtigung zur selbständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen des Institutes für Sportwissenschaft (Vorlage 034/2016)

III Erweiterter Fakultätsrat / nicht öffentlich

52. Berufungsliste W3-Professur Bildkulturen des Mittelalters

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet der Fakultätsrat zwei Professoren.

Herr Prof. Dr. Peter Wicke tritt am 01. Oktober 2016 in den Ruhestand ein. Prof. von Blumenthal dankt ihm für die geleistete Arbeit an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät und überreicht ihm die Ruhestandsurkunde.

Prof. Dr. Thomas Macho tritt am 01. Oktober 2016 in den Ruhestand ein. Prof. von Blumenthal dankt ihm für die geleistete Arbeit an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät und überreicht ihm die Ruhestandsurkunde.

I Fakultätsrat / öffentlich

zu TOP 1. Konstituierung des neugewählten Fakultätsrates und Beschluss der Tagesordnung

Der neugewählte Fakultätsrat konstituiert sich und bestätigt die Tagesordnung.

zu TOP 2. Wahl der Dekanin/des Dekans

Frau von Blumenthal übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Macho. Für das Amt der Dekanin/des Dekans wird vorgeschlagen:

Prof. Dr. Julia von Blumenthal

Die Abstimmung wird nach § 47 BerlHG geheim durchgeführt.

Prof. Dr. Julia von Blumenthal wird zur Dekanin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: 17:0:1

Frau von Blumenthal dankt dem Fakultätsrat für das ausgesprochene Vertrauen und Herrn Macho und übernimmt die Sitzungsleitung.

zu TOP 3. Wahl der Prodekanin / des Prodekans für Forschung und Internationales

Für das Amt der Prodekanin/des Prodekans für Forschung Internationales wird vorgeschlagen:

Prof. Dr. Marcelo Caruso

Die Abstimmung wird nach § 47 BerlHG geheim durchgeführt.

Prof. Dr. Marcelo Caruso wird zum Prodekan für Forschung und Internationales gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: 16:0:2

zu TOP 4. Wahl der Studiendekan/des Studiendekans

Für das Amt der Studiendekanin/des Studiendekans wird vorgeschlagen:

Prof. Dr. Kai Kappel

Die Abstimmung wird nach § 47 BerlHG geheim durchgeführt.

Prof. Dr. Kai Kappel wird für das Amt des Studiendekans gewählt. Er nimmt die Wahl an

Abstimmungsergebnis: 16:0:2 davon 2 Ja-Stimmen von Studierenden

zu TOP 5. Bestätigung der Richtlinie Programmpauschale (Vorlage 001/2016)

Die Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät hatte in seiner Sitzung am 14.10.2015 die mit der Einladung versandte Richtlinie zur Programmpauschale verabschiedet. Der neu-gewählte Fakultätsrat wird gebeten, diesen Beschluss zu bestätigen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät beschließt die Richtlinie zur Programmpauschale (vgl. Anlage 1).“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 6. Übertragung der Entscheidungsbefugnis bei Personalentscheidungen (Beschäftigte der Fakultät) vom Fakultätsrat an das Dekanat (Vorlage 002/2016)

Prof. von Blumenthal erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt die Entscheidungsbefugnis gemäß § 26 Abs. 2 Verfassung HU über die Begründung und Beendigung von Rechtsverhältnissen von hauptberuflich und nebenberuflich Tätigen, die keinem Institut zugeordnet sind, auf das Dekanat.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 7. Übertragung der Beschlusszuständigkeit bei Gastprofessuren vom Fakultätsrat an das Dekanat (Vorlage 003/2016)

Die Institutsräte haben gemäß § 26 Abs. 4 Nr. 2 VerfHU das Vorschlagsrecht für Gastprofessuren. Die Beschlusskompetenz über Gastprofessuren liegt in der Zuständigkeit des Fakultätsrates (§ 17 Abs. 1 Nr. 11 VerfHU). Der Fakultätsrat wird gebeten, diese Entscheidungskompetenz wie bisher an das Dekanat zu übertragen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt die Entscheidungskompetenz über die Erteilung von Gastprofessuren gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerfHU an das Dekanat.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 8. Übertragung der Entscheidungsbefugnis bei Anträgen auf Beurlaubung von der Lehrverpflichtung bei Privatdozent_innen vom Fakultätsrat an das Dekanat (Vorlage 004/2016)

Die Lehrbefugnis erlischt, wenn Privatdozentinnen und Privatdozenten in zwei aufeinanderfolgenden Semestern ohne Zustimmung der Hochschule ihren/seinen Lehrverpflichtungen nicht nachkommt (§ 2 Abs. 1 Buchstabe d). § 2 Abs. 3 sieht aus wichtigem Grund die Beantragung einer Beurlaubung von der

Lehrverpflichtung vor, wobei die Dauer des ununterbrochenen Ruhens drei Jahre nicht überschreiten darf. Der Antrag ist bei der Dekanin/dem Dekan zu stellen, die Entscheidung liegt beim erweiterten Fakultätsrat. Bisher lag die Entscheidung beim Dekanat.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt die Entscheidungsbefugnis zu Anträgen von Privatdozentinnen und Privatdozenten auf Beurlaubung von der Lehrverpflichtung gemäß § 2 Abs. 3 Satzung zur Erteilung der Lehrbefugnis auf das Dekanat.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 9. Übertragung der Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln und der Genehmigung von Exkursionen an das Studiendekanat (Vorlage 020/2016)

Gemäß Punkt 3.2.2. und Punkt 3.2.3. der Richtlinien für die Durchführung und Finanzierung von Exkursionen an der Humboldt-Universität zu Berlin obliegt dem Fakultätsrat die Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln und die Genehmigung von Exkursionen.

Die Genehmigung von Exkursionen erstreckt sich über das gesamte Studienjahr, da die Anträge entsprechend der jeweiligen Durchführung unterschiedlich eingehen.

Die Anträge für Zuschussmittel müssen jährlich über die Verwaltungsleitung an die Studienabteilung geltend gemacht werden. Die Studienabteilung entscheidet auf Basis der in den Richtlinien festgelegten Kriterien über die Vergabe von Zuschüssen.

Aufgrund des formalen Charakters der Beschlüsse und der Fülle der Anträge wird empfohlen, die Kompetenz dem Studiendekanat zu übertragen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt die Genehmigung von Exkursionen und die Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln zu Exkursionen an das Studiendekanat.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 10. Übertragung der Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen an das Studiendekanat (Vorlage 021/2016)

Gemäß § 121 Abs. 2 Satz 2 obliegt dem Fakultätsrat die Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen. Die obligatorische Studienfachberatung, die nur für Studentinnen und Studenten gilt, die als beruflich Qualifizierte mit einer fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung immatrikuliert wurden und nach dem Ende des zweiten Fachsemesters weniger als 30 Leistungspunkte pro Fachsemester nachweisen können, muss von zwei Prüfungsberechtigten oder einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers durchgeführt werden.

Um eine zeitnahe und praktikable Einsetzung der beratenden Personen zu gewährleisten, wird die Übertragung der Beschlusskompetenz an das Studiendekanat empfohlen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt die Beschlusskompetenz zur Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen an das Studiendekanat.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 11. Einrichtung einer Ethikkommission der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 005/2016)

Prof. Caruso erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Präambel

Auch bei Forschungsvorhaben an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (KSBF) stellen sich regelmäßig ethische Fragen. Deshalb setzt der Fakultätsrat eine Kommission zur Erarbeitung einer Satzung für die Arbeit einer Ethikkommission ein, die in der Übergangszeit bis zum Inkrafttreten dieser Satzung auch die Aufgabe einer Ethikkommission übernehmen soll.

1 Grundsätze

- 1.1 Die Kommission wird vom Fakultätsrat eingesetzt. Die Kommission ist ein unabhängiges Gremium und ist im Rahmen der ihr vom Fakultätsrat übertragenden Aufgaben nicht an Weisungen gebunden.
- 1.2 Die Verantwortung des/-r für die Durchführung des Forschungsvorhabens zuständigen Wissenschaftlers/-in bleibt durch die Begutachtung durch die Kommission unberührt. Die Prüfung der Forschungsqualität ist kein Bestandteil der ethischen Begutachtung.
- 1.3 Für Anträge an die Kommission wird die Drittmittelantragsstellung durch ein Mitglied der KSBF für das zu begutachtende Forschungsvorhaben vorausgesetzt. Anträge an die Kommission sind immer rechtzeitig vor der Durchführung des Forschungsvorhabens zu stellen.

2 Aufgaben

- 2.1 Die Kommission erarbeitet zur Beschlussfassung im Fakultätsrat eine Satzung, die die Zusammensetzung, Aufgaben und Grundsätze einer Ethikkommission regelt.
- 2.2 Die Kommission prüft und beurteilt die ethische Zulässigkeit von Forschungsvorhaben, soweit die Vorlage einer solchen Beurteilung vom Drittmittelgeber zur Voraussetzung gemacht wird.

3 Zusammensetzung und Vorsitz

- 3.1 Der Kommission gehören 7 stimmberechtigte Mitglieder an, darunter vier Hochschullehrer/innen der KSBF, durch die das Spektrum der Fächer der KSBF möglichst umfassend repräsentiert ist. Des Weiteren gehören der Kommission eine oder ein wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der KSBF, eine oder ein Studierende/r der KSBF und eine oder ein Mitarbeiter/in für Technik, Service und Verwaltung der KSBF an. Für Mitglieder der Kommission können stellvertretende Mitglieder durch den Fakultätsrat gewählt werden.
- 3.2 Die oder der Forschungsdekan/in der Fakultät gehört der Kommission mit beratender Stimme an.
- 3.3 Die Kommission wählt aus dem Kreis ihrer Mitglieder eine Vorsitzende/ einen Vorsitzenden

sowie eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende leitet die Sitzungen und vertritt die Kommission nach außen.

Als Mitglieder für die Ethikkommission werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Adamantios Arampatzis
Prof. Dr. Magdalena Nowicka
Prof. Dr. Michael Wahl
Prof. Dr. Ingeborg Baldauf
Prof. Dr. Christine Wimbauer (Stellvertreterin)
Prof. Dr. Bernd Wolfarth (Stellvertreter)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Lars Janshen
Dr. Almut Peukert (Stellvertreterin)
Dr. Cornelia Kleinitz (Stellvertreterin)
Dr. Mats Küssner (Stellvertreter)

Studierende

Anke Engemann
Jan Cloppenburg (Stellvertreter)

Mitarbeiter_innen Technik, Service, Verwaltung

Ilona Pache

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die genannten Personen Grundsätze, Aufgaben und Regelungen zur Zusammensetzung einer Ethikkommission der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät und setzt die genannten Personen als Mitglieder der Ethikkommission ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 12. Einsetzung des Örtlichen Wahlvorstandes (Vorlage 033/2016)

Als Mitglieder für den Örtlichen Wahlvorstand wurden vorgeschlagen:

Statusgruppe	Vorschlag	Institut
Hochschullehrer_innen	Prof. Dr. Aiga von Hippel	Erziehungswissenschaften
Akad. Mitarbeiter_innen	PD Dr. Gerhart Bayer	Sportwissenschaft
Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung	Robert Hagedorn	Fakultätsverwaltung
Studierende	Eric Stephan	Archäologie

Beschluss des Fakultätsrates:

“Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Örtlichen Wahlvorstandes ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 13. Einsetzung der Haushaltskommission

Als Mitglieder für die Haushaltskommission werden vorgeschlagen:

Institut	Statusgruppe	Name aktuell
Rehabilitationswiss.	HSL	Prof. Dr. Erwin Breitenbach
Erziehungswiss.	HSL	Prof. Katja Eilerts
Kulturwiss.	HSL	Prof. Philipp Felsch
Kunst- und Bildgesch.	HSL	Prof. Charlotte Klönk

ggf. Vertreter:		
Sozialwiss.	HSL	Prof. Julia von Blumenthal
Asien-/Afrikawiss.	HSL	Prof. Vincent Houben
Sozialwiss.	HSL	Prof. Dr. Anette Fasang

Institut	Statusgruppe	Name aktuell
Archäologie	Akadem. MA	Dr. Agnes Henning
Musikwiss./Medienwiss.	Akadem. MA	Dr. Ullrich Scheideler
Asien-/Afrikawiss.	Akadem. MA	N. N.
Sozialwiss.	Akadem. MA	Tim Flink

ggf. Vertreter:		
Sportwiss.	Akadem. MA	Dr. Sebastian Bohm
Rehabilitationswiss.	Akadem. MA	Hubertus Redlich

Institut	Statusgruppe	Name aktuell
Asien-/Afrikawiss.	MTSV	Astrid Kiesewetter
Sozialwiss.	MTSV	Andrea Semionyk
Sportwiss.	MTSV	Dr. Ralf Dietrich
ZtG	MTSV	Dr. Gabriele Jähnert

ggf. Vertreter:		
Kunst- und Bildgesch.	MTSV	Franziska Greiner-Petter
Sozialwiss.	MTSV	Gabi Sonnenberg

Institut	Statusgruppe	Name aktuell
Sozialwiss.	Studierende	Carla Adriaans
Kulturwiss.	Studierende	Zora Neumann
Archäologie	Studierende	Tilmann Kunze
N.N.	Studierende	N. N.

ggf. Vertreter:		
N.N.	Studierende	N. N.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Haushaltskommission der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Das Institut für Asien- und Afrikawissenschaften wird gebeten, bis zum 07.09.2016 ein Mitglied für die Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen zu benennen.

zu TOP 14. Übertragung der Entscheidungsbefugnis über die Verteilung der Großgerätemittel an die Haushaltskommission (Vorlage 006/2016)

Der Fakultät werden jährlich Großgerätemittel für Investitionen über 5.000 Euro zugeteilt. Die Institute werden aufgefordert, Anträge für Großgeräteinvestitionen vorzulegen. Über diese Anträge soll die Haushaltskommission des Fakultätsrates entscheiden.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt die Entscheidungsbefugnis über die Verteilung der Großgerätemittel an die Haushaltskommission.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 15. Einsetzung der Kommission Lehre und Studium (Vorlage 035/2016)

Als Mitglieder für die Kommission Lehre und Studium werden vorgeschlagen:

Information

Die fett gekennzeichneten Namen sind die regulären Mitglieder der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Kai Kappel (Kunst- und Bildgeschichte)
Prof. Dr. Malte Brinkmann (Erziehungswissenschaften)
Prof. Dr. Katja Schmitt (Sportwissenschaft)
Prof Dr. Liliana Ruth Feierstein (Kulturwissenschaft)

Akademische Mitarbeiter_innen

Eliese-Sophia Lincke (Archäologie)
Tina Zürn (Kunst- und Bildgeschichte)
Daniel Kubiak (Sozialwissenschaften)
Dr. Judith Riegert (Rehabilitationswissenschaften)
Dr. Ullrich Scheideler (Musik- und Medienwissenschaft)
Dr. Holger Brohm (Kulturwissenschaft)
Dr. Denise Wilde (Erziehungswissenschaften)
Stefan Hoffmann (Asien- und Afrikawissenschaften)
Prof. Dr. Karin Lohr (Sozialwissenschaften)
PD Dr. Stefan Altekamp (Archäologie)
Stefanie Gerke (Kunst- und Bildgeschichte)
Eva Pluharova (Kunst- und Bildgeschichte)

Dr. Stefan Hansen (Sportwissenschaft)
Christian Schaper (Musik- und Medienwissenschaft)

Studierende

Anke Engemann (Erziehungswissenschaften)
Ada Claus (Asien- und Afrikawissenschaften)
Nina Horn-Wittkuhn (Archäologie)
Morten Grage (Musik- und Medienwissenschaft)
Stefan-Ole Schäfer (Rehabilitationswissenschaften)
Linnea Blase (Sportwissenschaft)
Yannik Markhof (Sozialwissenschaften)
Frank Meißner (Kulturwissenschaft)
Gereon Westendorf (Geschlechterstudien/Gender Studies)
Till Wolter (Asien- und Afrikawissenschaften)
Domenic Teipelke (Asien- und Afrikawissenschaften)
Lisa Seelau (Archäologie)
Sonja Lauff (Erziehungswissenschaften)
Martha Kunicki (Kulturwissenschaft)
Katrín Schubert (Kulturwissenschaft)
Johanna Beuger (Rehabilitationswissenschaften)
Katharina Graf (Sozialwissenschaften)
Felicitas Günther (Geschlechterstudien/Gender Studies)

Mitarbeiter_innen für Service, Technik und Verwaltung

Dr. phil. Ilona Pache (Gender Studies)
Rebekka Reichold (Fakultätsverwaltung Bereich Studium und Lehre)
Cornelia Weigt (Prüfungsbüro Kunst- und Bildgeschichte, Musik- und Medienwissenschaft)
Eva-Maria Voigt (Fakultätsverwaltung Bereich Studium und Lehre)
Margrit Lorenz (Prüfungsbüro Kulturwissenschaft, Archäologie, AKNOA)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 16. Einsetzung des Promotionsausschusses (Vorlage 007/2016)

Als Mitglieder des Promotionsausschusses werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Erwin Breitenbach
Prof. Dr. Vincent Houben
Prof. Dr. Michaela Marek
Prof. Dr. Frank Kammerzell
Prof. Dr. Kirsten Legerlotz
Prof. Dr. Herfried Münkler
Prof. Dr. Andrä Wolter

Nachrücker_in: Prof. Dr. Sebastian Klotz

Nachrücker_in: Prof. Dr. Daniel Weidner

Akademische Mitarbeiter_innen

Tim Flink

Doktorand_innen

Vincent Rzepka

Nachrücker_in: Maria Haimerl

Beschluss des Fakultätsrates:

„Die setzt die genannten Personen als Mitglieder des Promotionsausschusses der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 17. Einsetzung des Prüfungsausschusses Archäologie, Kulturwissenschaft, Geschlechterstudien/Gender Studies (Tischvorlage)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses Archäologie, Kulturwissenschaft, Geschlechterstudien/Gender Studies werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Beate Binder (Geschlechterstudien/Gender Studies)
Prof. Dr. Christian Kassung (Kulturwissenschaft)
Prof. Dr. Alexandra Verbovsek (Archäologie)

Prof. Dr. Claudia Bruns (Nachrückerin; Kulturwissenschaft)

Akademische Mitarbeiter_innen

PD Dr. Britta Lange (Kulturwissenschaft)

Eliese-Sophia Lincke (Nachrückerin; AKNOA)
Dr. Holger Brohm (Nachrücker; Kulturwissenschaft)
Sophia Ermert (Nachrückerin; Geschlechterstudien/Gender Studies)
Jessica Bartz (Nachrückerin; Archäologie)

Studierende

Eric Stephan (Archäologie)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses Archäologie, Kulturwissenschaft, Geschlechterstudien/Gender Studies ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 18. Einsetzung des Prüfungsausschusses Musikwissenschaft, Medienwissenschaft, Kunst- und Bildgeschichte (Vorlage 042/2016)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses Musikwissenschaft, Medienwissenschaft, Kunst- und Bildgeschichte werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Barbara Wittmann (Kunst- und Bildgeschichte)
Prof. Dr. Claudia Blümle (Kunst- und Bildgeschichte)
Prof. Dr. Arne Stollberg (Musikwissenschaft)

Akademische Mitarbeiter_innen

Stefanie Mathilde Frank (Medienwissenschaft)
PD Dr. Peter Seiler (Nachrücker)
Dr. Ullrich Scheideler (Nachrücker)
Dr. Stefan Höltgen (Nachrücker)

Studierende

Patrick Becker
Felicia Dutschke (Nachrückerin)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses Musikwissenschaft, Medienwissenschaft, Kunst- und Bildgeschichte ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 19. Einsetzung des Prüfungsausschusses Asien- und Afrikawissenschaften (Vorlage 022/2016)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses Asien- und Afrikawissenschaften werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Ingeborg Baldauf
Prof. Dr. Vincent Houben
Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider
Prof. Dr. Manja Stephan Emmerich (Nachrückerin)
Prof. Dr. Michael Mann (Nachrücker)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Harald Salomon

Studierende

Till Wolter
Jasmin Stark (Nachrückerin)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses Asien- und Afrikawissenschaften ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 20. Einsetzung des Prüfungsausschusses Erziehungswissenschaften (Vorlage 023/2016)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses Erziehungswissenschaften werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Thomas Koinzer

Prof. Dr. Florian Waldow

Prof. Dr. Steffi Badel

Prof. Dr. Andrä Wolter (Nachrücker)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Heike Schaumburg

Dr. Denise Wilde (Nachrückerin)

Studierende

Richard Herbstler

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses Erziehungswissenschaften ein.“

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

zu TOP 21. Einsetzung des Prüfungsausschusses Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 024/2016)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses Rehabilitationswissenschaften werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Erwin Breitenbach

Prof. Dr. Michael Arnold-Wahl

Prof. Dr. Fritzi Hoppe

Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Nachrücker)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Grit Wachtel

Dr. Ulrike Fickler-Stang (Nachrückerin)

Studierende

Johanna Beuger

Flora Cantagrel (Nachrückerin)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses Rehabilitationswissenschaften ein.“

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

zu TOP 22. Einsetzung des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften (Vorlage 038/2016)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Talja Blokland

Prof. Dr. Hans-Peter Müller

Prof. Dr. Martin Reinhart

Prof. Dr. Sylvia von Steinsdorff (Nachrückerin)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Jochen Steinbicker

Dr. Holger Strassheim (Nachrücker)

Prof. Dr. Karin Lohr (Nachrückerin)

Studierende:

Martina Dietz

Marius Ruhwedel (Nachrücker)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften ein.“

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

zu TOP 23. Einsetzung des Prüfungsausschusses der Internationalen Studiengänge Sozialwissenschaften (Vorlage 037/2016)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses der Internationalen Studiengänge Sozialwissenschaften werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff

Prof. Dr. Gökce Yurdakul

Prof. Dr. Ellen M. Immergut

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Claudia Matthes

Maria Haimerl (Nachrückerin)

Studierende:

Martina Dietz

Marius Ruhwedel (Nachrücker)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses der Internationalen Studiengänge Sozialwissenschaften ein.“

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

zu TOP 24. Einsetzung des Prüfungsausschusses Sportwissenschaft (Vorlage 025/2016)

Als Mitglieder des Prüfungsausschusses Sportwissenschaft werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Tina Nobis

Prof. Dr. Darko Jekauc

Prof. Dr. Kirsten Legerlotz

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Sieghard Below

Alexandra Kopp (Nachrückerin)

Studierende

Max Mausberg

Jannik Miklitz (Nachrücker)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder des Prüfungsausschusses Sportwissenschaft ein.“

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

zu TOP 25. Übertragung der Entscheidungsbefugnis über die Prüfungszeiträume vom Fakultätsrat an die Prüfungsausschüsse (Vorlage 027/2016)

Gemäß § 101 (1) ZSP-HU werden für jedes Semester zwei Prüfungszeiträume beschlossen: Der erste Prüfungszeitraum soll die letzte Woche der Vorlesungszeit und die ersten beiden Wochen der vorlesungsfreien Zeit, der zweite Prüfungszeitraum die letzte Woche der vorlesungsfreien Zeit umfassen.

Der Fakultätsrat kann die Befugnis, Prüfungszeiträume festzulegen, gemäß § 101 (1) ZSP-HU auf die Prüfungsausschüsse übertragen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt gemäß § 101 (1) ZSP-HU die Befugnis zur Festlegung der Prüfungszeiträume auf die Prüfungsausschüsse der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.“

Abstimmungsergebnis: 17:0:0

zu TOP 26. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für die Berlin Graduate School of Ancient Studies (Vorlage 008/2016)

Bestätigung einer seit 2011 bestehenden hochschulübergreifenden Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis (GK) der Fachbereiche Geowissenschaften, Geschichts- und Kulturwissenschaften und Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität sowie der Philosophischen Fakultäten I bis II, der Theologischen Fakultät und der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin für die Berlin Graduate School for Ancient Studies (BerGSAS).

In der GK sollen Aufgaben gebündelt werden, die sonst von den einzelnen Fachbereichen und Fakultäten jeweils allein zu erledigen wären. Da es sich um gemeinsame Aufgaben handelt, wären diese Aufgaben von den Fachbereichs- oder Fakultätsräten der beteiligten Fachbereiche oder Fakultäten gemeinsam zu erfüllen und erforderliche Satzungen zu erlassen. Zur Vereinfachung wird von den Möglichkeiten der § 74 Abs. 4 BerlHG Gebrauch gemacht und eine GK mit Entscheidungsbefugnis eingesetzt.

1. Der Fakultätsrat bestätigt die Einsetzung der Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis für die Dauer des Bestehens der BerGSAS.
2. Der Fakultätsrat bestätigt die Übertragung an die Gemeinsame Kommission insbesondere folgender Aufgaben:
 - 2.1 Erlass der Ordnung der BerGSAS
 - 2.2 Erlass einer Rahmenordnung für die der BerGSAS zugeordneten Promotionsstudien.
 - 2.3 Erlass der Ordnungen für die Promotionsstudien der BerGSAS.
3. Der GK gehören 13 Mitglieder an:
 - 3.1 Sieben Hochschullehrerinnen oder -lehrer: Je eine Hochschullehrerin oder je ein Hochschullehrer der beteiligten Fachbereiche und Fakultäten,
 - 3.2 Jeweils eine akademische Mitarbeiterin oder ein akademischer Mitarbeiter des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaft und des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin
 - 3.3 Jeweils eine Studentin oder ein Student des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin und der Philosophischen Fakultät I der Humboldt-Universität zu Berlin und
 - 3.4 Jeweils eine sonstige Mitarbeiterin oder ein sonstiger Mitarbeiter des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin und der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.
 - 3.5 Für die Mitglieder gemäß Nr. 3.1 bis 3.4 sind jeweils persönliche Stellvertreterinnen oder Stellvertreter zu wählen.

Als Sachverständige mit beratender Stimme werden die Geschäftsführerinnen oder -führer der DRS und HGS eingeladen.

Der Gemeinsamen Kommission sollen künftig folgende Mitglieder der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät angehören:

Professor_innen

Prof. Dr. Alexandra Verbovsek
Prof. Dr. Iris Därmann (Vertreterin)

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung

Robert Hagedorn
Angelika Estermann (Vertreterin)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Einsetzung der genannten Personen Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis für die Dauer des Bestehens der BerGSAS. Der Fakultätsrat überträgt der Gemeinsamen Kommission insbesondere die unter 2 genannten Personen Befugnisse und wählt die Abgesandten der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät zu Mitgliedern der Gemeinsamen Kommission.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 27. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen (Vorlage 039/2016)

Als Mitglieder der Gemeinsamen Kommission für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Silvia von Steinsdorff
Prof. Ellen Immergut

Studierende

Cedric Koch
Christina Bellmann (Stellvertreterin)

Beschluss des Fakultätsrates:

"Der Fakultätsrat bestätigt die genannten Personen als Mitglieder der Gemeinsamen Kommission für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen."

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 28. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für den Studiengang Global History (Vorlage 040/2016)

Als Mitglieder der Gemeinsamen Kommission für den Studiengang Global History werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Andreas Eckert

Prof. Vincent Houben
Prof. Michael Mann (Stellvertreter)
Prof. Dr. Boike Rehbein (Stellvertreter)

Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung

Astrid Kieseewetter
Ulrike Stief (Stellvertreterin)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Kommission für den Studiengang Global History ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 29. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission Gender Studies/Geschlechterstudien (Vorlage 043/2016)

In der Gemeinsamen Kommission beraten Angehörige der Fakultäten das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien in Angelegenheiten des Studiums, insbesondere bei der Zusammenstellung des Lehrangebots, der Verabschiedung der Lehraufträge sowie bei der Evaluation und Weiterentwicklung der Studiengänge.

Als Mitglieder der Gemeinsamen Kommission Gender Studies/Geschlechterstudien werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Claudia Bruns (Institut für Kulturwissenschaft)
Prof. Dr. Christine Wimbauer (Institut für Sozialwissenschaften)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Yumin Li (Institut für Kulturwissenschaft)
Dr. Pepetual Mforbe-Chiangon (Institut für Asien- und Afrikawissenschaften)
Dr. Almut Peukert (Institut für Sozialwissenschaften)

Studierende

P Godec (MA Gender Studies)
Felicitas Günther (MA Gender Studies)
Vanesse Schmidt (MA Gender Studies)
Gereon Westendorf (MA Gender Studies)

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung

Dr. Gabriele Jähnert (ZtG)
Dr. Ilona Pache (ZtG)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Gemeinsamen Kommission Gender Studies/Geschlechterstudien ein und überträgt der Kommission die o. g. Aufgaben.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 30. Bestätigung der Zusammensetzung und Aufgabenübertragung Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen (Vorlage 026/2016)

Prof. von Blumenthal erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Beschluss des Fakultätsrates:

A) *Der Fakultätsrat beschließt gemäß §23 der Verfassung der HU in Verbindung mit § 74 BerIHG zur Organisation und Verwaltung des Kombinationsbachelors „Bildung an Grundschulen“ und des Masters of Education „Lehramt an Grundschulen“ die Einsetzung der Gemeinsamen Kommission mit folgenden Mitgliedern:*

Professor_innen:

*Prof. Dr. Katja Eilerts, KSBF, EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Mathematik
Prof. Dr. Detlef Pech, KSBF, EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Sachunterricht
Prof. Dr. Ada Sasse, KSBF, EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Deutsch
Prof. Dr. Katja Schmitt, KSBF, Institut für Sportwissenschaft
Prof. Dr. Vera Moser, KSBF, Institut für Rehabilitationswissenschaften*

Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen:

*Dr. Grit Wachtel, KSBF, Reha, Pädagogik der Beeinträchtigung des Lernens/Allgemeine Rehabilitationspädagogik
Florian Dietz, KSBF, EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Deutsch
Jurik Stiller, KSBF, EWI, Abt. Grundschulpädagogik, Sachunterricht (Stellvertreter)*

Mitarbeiter_innen in Service, Technik und Verwaltung:

*Bärbel Bäcker, KSBF, Prüfungsbüro Erziehungswissenschaften/Grundschule
Antje Beindorf, KSBF, Prüfungsbüro Erziehungswissenschaften (Stellvertreterin)*

Studierende:

*Lisa Atmannspacher, KSBF, EWI, Kernfach Grundschulpädagogik, Fachschaftsinitiative Grundschulpädagogik
Nicole Woloschuk, KSBF, EWI, Kernfach Grundschulpädagogik, Fachschaftsinitiative Grundschulpädagogik
Rabea Schwarz, KSBF, EWI, Kernfach Grundschulpädagogik, Fachschaftsinitiative Grundschulpädagogik (Stellvertreterin)*

B) *Als Aufgaben werden der Gemeinsamen Kommission übertragen:*

- 1) Beratung und Beschlussfassung der Ordnungen für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ im Falle von Änderungen, Anpassungen etc. Die Einrichtung bzw. Aufhebung der Ordnungen bzw. Studiengänge/-fächer verbleibt in der Zuständigkeit der Fakultäten.*
- 2) Koordination, Prüfung und Beschlussfassung des Lehrangebots für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“.*
- 3) Beschlussfassung über Zugangs- und Zulassungsregeln für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ im Sinne von*

Änderungen, Fortschreibungen etc., soweit diese nicht vom Institutsrat der PSE oder dem Akademischen Senat zu treffen sind.

- 4) *Einsetzung eines Prüfungsausschusses für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Masters of Education „Lehramt an Grundschulen“.*
- 5) *Einsetzung eines beratenden Ausschusses „Sachunterricht“.*
- 6) *Abstimmung zu grundsätzlichen Fragen des gesamten Studienangebots und der Studiengangsorganisation*
- 7) *Zuständigkeit für die Evaluation von Lehrveranstaltungen und Modulen in den Studiengängen BA „Bildung an Grundschulen“ und M.Ed. „Lehramt an Grundschulen“*

Zuständig für die Studiengänge ist die Kommission für Lehre und Studium der KSBF. Das zuständige Prüfungsbüro für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ ist an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät angesiedelt.

Der gemeinsamen Kommission ist eine Geschäftsstelle zugeordnet. Die Geschäftsstelle ist an der Professional School of Education angesiedelt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 31. Umwidmung der W1-Professur für Neue Medien und ihre technischen Voraussetzungen in der Rehabilitation in eine W2-Professur für Rehabilitationstechnik (Vorlage 009/2016)

Prof. von Blumenthal erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Die einmalig besetzte und noch laufende Juniorprofessur hat gezeigt, dass es sich bei der Rehabilitationstechnik um ein innovatives Forschungsfeld handelt, das langfristig an der HU verankert werden sollte. Das Stichwort „Neue Medien“ verweist auf einen zentralen Bereich in diesem Feld. Technologien wie bspw. Tablet-Computer bieten Möglichkeiten, Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Leben zu verbessern. So können durch einen individuell angepassten Einsatz dieser Technologien vorhandene Kommunikationsbarrieren abgebaut, teilweise sogar überwunden werden. Auch in der Lehre kann die Professur wesentliche Inhalte anbieten, die von großem Interesse für die Studierenden sind. Daher haben Institut und Fakultät beschlossen, die W1-Professur mit dem Ende der Befristung des derzeitigen Inhabers auf eine W2-Professur anzuheben und unbefristet auszuscheiden. Damit hat die HU die Chance, sich in einem bundesweit nur wenig durch Professuren vertretenen Feld zu profilieren. Die Professur soll im Schwerpunkt die Anwendung Neuer Medien und Technologien in allen Bereichen der Rehabilitation voranbringen. Insofern trägt diese Professur auch zur Profilierung der HU im Feld der Digitalisierung bei.

Die Professur bildet eine Querschnittsdisziplin innerhalb des Instituts für Rehabilitationswissenschaften und soll u. a. mit den Fachabteilungen Geistigbehindertenpädagogik, Körperbehindertenpädagogik, Sprachbehindertenpädagogik, Rehabilitationspsychologie und Allgemeine Rehabilitationspädagogik kooperieren. Perspektivisch ist außerdem Zusammenarbeit mit den Abteilungen Gebärdensprach-/Audiopädagogik und Gebärdensprachdolmetschen zu erwarten. Sie kann einen wichtigen Beitrag zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts, insbesondere „Kommunikation und Sprache“ und „Neue Medien und Technologie“ leisten. Folgende konkrete Forschungsbereiche

können perspektivisch durch die Professur abgedeckt werden: Unterstützte Kommunikation, neue Technologien im Unterricht, neue Technologien in der Rehabilitation sowie Eyetracking.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Umwandlung der W1-Professur Neue Medien in der Rehabilitation und ihre technischen Voraussetzungen in eine W2-Professur für Rehabilitationstechnik sowie deren Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:1

zu TOP 32. Eröffnung des Evaluationsverfahrens für die W1-Professur „Systematische Musikwissenschaft“ und Einsetzung einer Evaluationskommission (Vorlage 010/2016)

Der Fakultätsrat eröffnet das Verfahren zur Zwischenevaluation der Juniorprofessur Systematische Musikwissenschaft.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat eröffnet das Verfahren zur Zwischenevaluation der Juniorprofessur Systematische Musikwissenschaft und fordert Frau Prof. Dr. Jin Hyun Kim zur Abgabe des Selbstberichtes bis zum 15.08.2016 auf.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Für die Evaluationskommission sind folgende Personen vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Wolfgang Ernst

Prof. Dr. Sebastian Klotz

Prof. Dr. Arne Stollberg

Prof. Dr. Uwe Seifert (Universität zu Köln, Mentor, beratendes Mitglied)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dahlia Borsche

Studierende

Anne Pretzel

„Der Fakultätsrat wählt die genannten Personen zu Mitgliedern der Evaluationskommission für die Zwischenevaluierung der Juniorprofessur „Systematische Musikwissenschaft“ Prof. Dr. Jin Hyun Kim.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 33. Eröffnung des Evaluationsverfahrens für die W1-Professur „Sportpsychologie“ und Einsetzung einer Evaluationskommission (Vorlage 011/2016)

Der Fakultätsrat eröffnet das Verfahren zur Zwischenevaluation der Juniorprofessur Sportpsychologie.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat eröffnet das Verfahren zur Zwischenevaluation der Juniorprofessur Sportpsychologie und fordert Herrn Prof. Dr. Darko Jekauc zur Abgabe des Selbstberichtes bis zum 15.08.2016 auf.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Für die Evaluationskommission sind folgende Personen vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Matthias Jerusalem (Institut für Erziehungswissenschaften)
Prof. Dr. Tina Nobis
Prof. Dr. Katja Schmitt

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Sebastian Bohm

Studierende

Max Mausberg

„Der Fakultätsrat wählt die genannten Personen zu Mitgliedern der Evaluationskommission für die Zwischenevaluierung der Juniorprofessur „Sportpsychologie“ Prof. Dr. Darko Jekauc.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 34. Berufungskommission W3-Professur Allgemeine Grundschulpädagogik (Vorlage 012/2016)

Als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Allgemeine Grundschulpädagogik werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Malte Brinkmann
Prof. Dr. Vera Moser
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz
Prof. Dr. Sabine Reh
Prof. Dr. Ada Sasse

Akademische Mitarbeiter_innen

Sabine Erbstößer
Verena Kasztantowicz

Studierende

Rabea Schwarz
Wenke Hoffmann

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Cosima Fanselow

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Allgemeine Grundschulpädagogik ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Als Frauenbeauftragte wird Frau Fanselow das Berufungsverfahren begleiten.

zu TOP 35. Berufungskommission W3-Professur Deutschunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe (013/2016)

Als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Deutschunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Julia Benner (Philosophische Fakultät II)

Prof. Dr. Marcelo Caruso

Prof. Dr. Stefan Müller (Philosophische Fakultät II)

Prof. Dr. Ada Sasse

Prof. Dr. Florian Waldow

Akademische Mitarbeiter_innen

Florian Dietz

Ariane Born (Philosophische Fakultät II)

Studierende

Ronja Rote

Josephine Döblin (Philosophische Fakultät II)

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Jens Martin Kolb

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Deutschunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Als Frauenbeauftragte wird Frau Cosima Fanselow das Berufungsverfahren begleiten.

zu TOP 36. Berufungskommission W3-Professur Mathematikunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe (Vorlage 014/2016)

Als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Mathematikunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Marcelo Caruso

Prof. Dr. Katja Eilerts

Prof. Dr. Andreas Filler (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät)

Prof. Dr. Thomas Koinzer

Prof. Dr. Bettina Rösken-Winter (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät)

Akademische Mitarbeiter_innen

Georg Lilitakis

Martin Guljamow

Studierende

Susanne Schneider

Daniel Klippert

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Antje Beindorf

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Mathematikunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Als Frauenbeauftragte wird Frau Cosima Fanselow das Berufungsverfahren begleiten.

zu TOP 37. Berufungskommission W3-Professur Sachunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe (Vorlage 015/2016)

Als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Sachunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Julia von Blumenthal

Prof. Dr. Lydia Murmann (Universität Bremen)

Prof. Dr. Detlef Pech

Prof. Dr. Burkhard Priemer (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät)

Prof. Dr. Annette Upmeier zu Belzen (Lebenswissenschaftliche Fakultät)

Akademische Mitarbeiter_innen

Jurik Stiller

Nina Kallweit

Studierende

Nicole Woloschuk

Beatrice Kollinger

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Jürgen Haunss

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Sachunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Als Frauenbeauftragte wird Frau Cosima Fanselow das Berufungsverfahren begleiten.

zu TOP 38. Berufungskommission W3-Professur Medien und Wissen (Vorlage 016/2016)

Als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Medien und Wissen werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Julia von Blumenthal

Prof. Dr. Wolfgang Ernst

Prof. Dr. Anke te Heesen (Philosophische Fakultät I)

Prof. Dr. Sebastian Klotz

PD Dr. Stefan Münker

Prof. Dr. Arne Stollberg

Akademische Mitarbeiter_innen

Jan Claas van Treeck, PhD

Studierende

Thomas Nüchel

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Martin Meier

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W3-Professur Medien und Wissen ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Als Frauenbeauftragte wird Frau Yumin Li das Berufungsverfahren begleiten.

zu TOP 39. Berufungskommission W3-Professur Öffentliches Recht und Geschlechterstudien (Vorlage 017/2016)

Als Mitglieder der KSBF in der Berufungskommission W3-Professur Öffentliches Recht und Geschlechterstudien werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Beate Binder
Kerstin Palm
Ulrike Vedder
Christine Wimbauer

Akademische Mitarbeiter_innen

Alik Mazukatow

Studierende

Lou Witte

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Gabriele Jähnert

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der KSBF in der Berufungskommission W3-Professur Öffentliches Recht und Geschlechterstudien ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 40. Berufungskommission W1-Professur Kulturwissenschaftliche Filmforschung mit Schwerpunkt Gender (Vorlage 018/2016)

Als Mitglieder der Berufungskommission W1-Professur Kulturwissenschaftliche Filmforschung mit Schwerpunkt Gender werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Julia Benner (KFF, Philosophische Fakultät II)
Prof. Dr. Liliana Feierstein
Prof. Dr. Christian Kassung
Prof. Dr. Wolfgang Schäffner
Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider (KFF)

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Holger Brohm
Yumin Li

Studierende

Jessica Mimufua
Annika Weinthal

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Dr. Gabriele Jähnert (KFF)
Christine Schneider

Schwerpunkt der Beratung:

Die Dekanin weist darauf hin, dass die Mitgliedschaft für eine Statusgruppe und die Frauenbeauftragte

in einer Berufungskommission grundsätzlich auch personell getrennt repräsentiert sein sollten, da beide Funktionen mit unterschiedlichen Interessenlagen und Verantwortlichkeiten einhergehen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W1-Professur Kulturwissenschaftliche Filmforschung mit Schwerpunkt Gender ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 41. Berufungskommission W1-Professur Systembezogene Schulforschung (019/2016)

Als Mitglieder der Berufungskommission W1-Professur Systembezogene Schulforschung werden vorgeschlagen:

Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Julia von Blumenthal
Prof. Dr. Marcelo Caruso
Prof. Dr. Aiga von Hippel
Prof. Dr. Thomas Koinzer
Prof. Dr. Florian Waldow

Akademische Mitarbeiter_innen

Dr. Heike Schaumburg

Studierende

Verena Vogt

Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung (ohne Stimmrecht)

Silvia Eichler

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die genannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission W1-Professur Systembezogene Schulforschung ein.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

Als Frauenbeauftragte wird Frau Cosima Fanselow das Berufungsverfahren begleiten.

zu TOP 42. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas (Vorlage 032/2016)

Frau Voigt erläutert die versandte Vorlage.

Zu Beginn des Masterstudiums nehmen die Studierenden an einer Studienfachberatung teil. Dort wird unter Berücksichtigung ihrer sprachlichen Vorkenntnisse besprochen, ob nach Studienverlauf A oder B studiert wird. Um die Festlegung für die Studierenden zu sichern, wird dieser Studienverlauf anschließend vom Prüfungsausschuss festgelegt.

Die bereits in der Prüfungsordnung festgeschriebene Verteidigung der Masterarbeit wird auch in der Studienordnung verankert, sodass die Studien- und Prüfungsordnung in diesem Punkt vereinheitlicht ist.

Das Modul 12 „Modul überfachliche Wahl“ wird umstrukturiert. Im Rahmen dieses Moduls können die Studierenden nun ihre Kenntnisse im Rahmen einer Lektüervertiefung selbständig erweitern und vertiefen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas.

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 43. Erste Änderung SPO der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) – Vorlage 029/2016

Frau Reichold erläutert die versandte Vorlage.

Aufgrund der Erfahrung mit den Studien- und Prüfungsordnungen im Bachelor Erziehungswissenschaften seit ihrer Anpassung an die ZSP-HU im Jahr 2014 sollen eine Reihe von studien- und prüfungsorganisatorischen Anpassungen vorgenommen werden. So wird die Struktur des ersten Moduls geändert, in welchem sich das Format der Ringvorlesung nicht bewährt hat. Daher wird die Ringvorlesung gestrichen und das Seminar um den freigewordenen Umfang von 1 LP erweitert.

Die Änderungen umfassen darüber hinaus Nachjustierungen u.a. hinsichtlich des Umfangs von Lehrveranstaltungen, speziellen Arbeitsleistungen und Prüfungen. Darüber hinaus wird die Freiversuchsregelung in der Prüfungsordnung modifiziert und ein zusätzliches Modul im überfachlichen Wahlpflichtbereich angeboten.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Erziehungswissenschaften (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) (AMB Nr. 41/2014).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 44. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (Vorlage 030/2016)

Frau Reichold erläutert die versandte Vorlage.

Aufgrund der Erfahrung mit den Studien- und Prüfungsordnungen im Masterstudiengang Erziehungswissenschaften seit ihrer Anpassung an die ZSP-HU im Jahr 2014 sollen eine Reihe von studien- und prüfungsorganisatorischen Anpassungen vorgenommen werden. Die Änderungen umfassen u.a. Nachjustierungen hinsichtlich des idealtypischen Studienverlaufs sowie des Umfangs von Lehrveranstaltungen, speziellen Arbeitsleistungen und Prüfungen. Darüber hinaus wird die Freiversuchsregelung in der Prüfungsordnung modifiziert und ein zusätzliches Modul im überfachlichen Wahlpflichtbereich angeboten.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (AMB Nr. 40/2014).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 45. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Klassische Archäologie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang) – Vorlage 031/2016

Frau Voigt erläutert die versandte Vorlage.

Der fachliche Wahlpflichtbereich im Zweitfach „Klassische Archäologie“ wird vergrößert, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, im Rahmen ihres Zweitfachstudiums fachliche Schwerpunkte auszubilden.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung das Bachelorstudium im Fach „Klassische Archäologie“.

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 46. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung) (Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption) – Vorlage 041/2016

Frau Reichold erläutert die versandte Vorlage.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät hat kürzlich eine neue fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre verabschiedet. Änderungen dieser Studien- und Prüfungsordnung haben Auswirkungen auf das Bachelorstudium im Fach Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung), da sich die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung) auf die Studien- und Prüfungsordnung des Monobachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre in der jeweils geltenden Fassung bezieht. Die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung) muss daher an die Neuerungen der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre angepasst werden.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Wirtschaftspädagogik (Wirtschaft und Verwaltung), Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption (AMB Nr. 125/2015).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 47. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen (Vorlage 036/2016)

Aufgrund der Erfahrung mit den Studien- und Prüfungsordnungen im Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen seit ihrer Anpassung an die ZSP-HU im Jahr 2014 sollen folgende studien- und prüfungsorganisatorische Anpassungen vorgenommen werden:

Die Änderung im Modul EB/LL 2 bezieht sich auf eine eindeutigere Formulierung der Form der Modulabschlussprüfung, die als Klausur, nicht als Hausarbeit angeboten wird.

Die Änderungen in den Modulen MA EB/LL 4, MA EB/LL 5 und MA EB/LL 7 sollen Kohärenz hinsichtlich der Seiten- und Zeichenzahlen der Modulabschlussprüfungen sowie den Angaben im Anhang 3 „Spezielle Arbeitsleistungen“ der Studienordnung herstellen. Die vergebenen Leistungspunkte für die erbrachte Leistung waren nicht äquivalent mit den angegebenen Seitenzahlen. Dies wird durch die Änderungen angepasst. Die Angabe der Seiten- und Zeichenzahlen orientiert sich jetzt in einheitlicher Weise an den Leistungspunkten.

Da die bisherige Formulierung im Hinblick auf den idealtypischen Studienverlaufsplan nicht ideal ist, werden die Zulassungsvoraussetzungen zur Abschlussarbeit modifiziert.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen (AMB Nr. 16/2014).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 48. Beschluss des Lehrangebots für das Wintersemester 2016/17 (Vorlage 028/2016)

Frau Reichold erläutert die versandte Vorlage.

Die Kommission für Lehre und Studium hat das Lehrangebot der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Wintersemester 2016/17 in seiner Sitzung am 6. Juli 2016 diskutiert und empfiehlt dem Fakultätsrat den Beschluss.

Beschluss des Fakultätsrates:

“Der Fakultätsrat beschließt das Lehrangebot der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Wintersemester 2016/17 in der vorliegenden Form.

Der Fakultätsrat fordert die Institute auf, ggf. einzelne noch offene Punkte sobald wie möglich nachzutragen.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu TOP 49. Verschiedenes

Als Termine für die Fakultätsratssitzungen bis Februar 2017 werden vorgeschlagen:

14.09.2016
19.10.2016
16.11.2016
14.12.2016
18.01.2017
15.02.2017

Die Sitzungen beginnen in der Regel um 9:00 Uhr s.t..

Das Dekanat hat auch die weiteren Fakultätstermine (Kommission Lehre und Studium, Haushaltskommission, GD-Besprechung) bereits für das gesamte Wintersemester geplant, um den Instituten die Möglichkeit zu geben, diese bei der Festlegung der Institutsratstermine zu berücksichtigen.

Anlage 1

**Vorlage 001/2016
Sitzung des Fakultätsrates am 20.07.2016**

Vergaberichtlinien zur Verwendung des Fakultätsanteils der Programmpauschale

Beschluss des Fakultätsrates vom 14.10.2015

1. Ziele und Umsetzung

1.1. Ziele:

- **Forschungsförderung vorrangig mit den Schwerpunkten der Profilentwicklung der und Vernetzung zwischen den Instituten der Fakultät**
- **Internationalisierung**
- **Nachwuchsförderung**

1.2. Umsetzung:

I. Forschungsförderung individuell

- Anschubfinanzierung von Projekten
- (Konferenz-) Reisen von NachwuchswissenschaftlerInnen
Voraussetzung: Vorlage einer Bestätigung des vorgesetzten Hochschullehrers, dass an der Professur dafür keine Mittel vorhanden sind sowie Erläuterung, warum eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist.
- Druck- bzw. Publikationskosten für Dissertationen: 500 Euro bei summa oder magna; vorzulegen ist: Angebot des Verlags sowie Finanzierungsplan

II. Institute

- Unterstützung bei der Präsentation der Forschungsleistungen (Internetpräsenz, Publikationen u.ä.)
- Konferenzen und Vortragsreihen an der HU, soweit sie oben genannten Personen Zielen dienen. Individuelle Antragstellung ist möglich, sofern die Unterstützung des Instituts vorliegt
- Unterstützung bei der Herausgabe wissenschaftlicher Zeitschriften/ Reihen: jährlicher Höchstbetrag je Institut: 2.000,- Euro. Voraussetzung: Gegenfinanzierung sowie Erläuterung, dass im Sinne der Ziele der Fakultät (s. oben)
- Unterstützung bei der Kofinanzierung von Maßnahmen in Programmen zur Chancengleichheit

III. Dekanat

- Vorbereitung Evaluationen
- Strukturplanungen
- Unterstützung von Berufungsverhandlungen
- Infrastruktur Fakultät
- Unterstützung von Forschungsaktivitäten und ihrer Darstellung

2. Verfahren

Der Fakultätsrat beschließt auf Vorschlag des Dekanats über den Einsatz des Fakultätsanteils an der Programmpauschale. In diesem Rahmen vergibt das Dekanat die Mittel auf Antrag bei Förderlinie II mit Kenntnisnahme und Unterstützung des Instituts. Antragsberechtigt sind alle Mitglieder der Fakultät; bei Druckkostenzuschüssen auch ehemalige Mitglieder.

Das Dekanat legt dem Fakultätsrat einmal jährlich Rechenschaft über die Anträge und die Verwendung der Mittel ab.

Alle beschlossenen Maßnahmen unterliegen dem Mittelvorbekalt, da die Höhe der zur Verfügung stehenden Summe nicht prognostizierbar ist.

Das Dekanat weist darauf hin, dass auch für Ausgaben, die aus der Programmpauschale getätigt werden, die Landeshaushaltsordnung gilt.

Anträge sind im Voraus zu stellen. Der Mittelabruf muss in der Regel innerhalb von zwölf Monaten erfolgen bzw. beginnen.

Davon abweichend kann bei Druck- bzw. Publikationskosten bei publikationsbasierten Dissertationen ein Antrag auch nachträglich, spätestens jedoch 4 Wochen nach Vorliegen des Zwischenzeugnisses gestellt werden.